

Medienmitteilung vom 11.02.2008

Anpassung der Preise per 1. Juni 2008

Die Delegiertenversammlung des Entsorgungsverbundes Süd (EVS) hat unter Leitung des Seveler Gemeindepräsidenten Roman Zogg am 1. Februar 2008 die erste Jahresrechnung sowie das Budget 2008 verabschiedet. Die Rechnung weist einen Gewinn von CHF 133'878.63 aus, welcher der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse zugewiesen werden konnte. Zuvor mussten die Erstinvestitionen abgeschrieben und eine Auflösungsreserve gebildet werden.

Die aktuelle finanzielle Situation erlaubt es nun, nicht zuletzt auch dank dem effizienten Zusammengehen von fünf Gemeinden und einer kostengünstigen Grundstruktur, die Preise zu senken. Aus organisatorischen Gründen kann diese Preissenkung erst per 1. Juni 2008 erfolgen und zeigt sich wie folgt:

	<i>Preis aktuell in CHF</i>	<i>Preis ab 01.06.2008 in CHF</i>
Privathaushalte		
17 Liter Sack	1.30	1.00
35 Liter Sack	2.50	2.00
60 Liter Sack	5.00	3.40
110 Liter Sack	8.00	6.30
1 Sperrgutmarke	2.50	2.00
Industrie und Gewerbe		
Entleerungsgebühr pro Containerleerung	5.00	3.00
Entsorgungsgebühr pro kg	0.32	0.25

Der Vorstand freut sich, diese doch grossen Preissenkungen nach bereits dem ersten Betriebsjahr an die Kundinnen und Kunden weitergeben zu können (angeschlossene Gemeinden sind Mels, Wartau, Sevelen, Grabs und Stein SG). Damit verbunden ist der Dank für einen reibungslosen Betrieb an alle Beteiligten.

Ab 1. Juni 2008 keine schwarzen/grauen Säcke mehr

Zu Beginn der Einführung von Sackgebühren wurde toleriert, dass auf nicht gebührenpflichtige Kehrriechsäcke eine entsprechende Anzahl Sperrgutmarken aufgeklebt werden konnten. Damit sollten vor allem bestehende Vorräte noch aufgebraucht werden können. Vermehrt muss nun festgestellt werden, dass handelsübliche Säcke ohne aufgeklebte Sperrgutmarken bereitgestellt werden. Immer häufiger wird dann festgehalten, dass jemand aufgeklebte Gebührenmarken mutwillig weggerissen oder gestohlen habe. Dies führt immer mehr zu schwierigen Situationen. Auch leidet bei extremen Temperaturen im Sommer oder Winter die Klebefähigkeit der Sperrgutmarken auf den Plastik-Kehrriechsäcken, vor allem wenn diese schon frühzeitig angebracht werden. Die Qualität der Marken entspricht hingegen den schweizweit angewendeten Normen.

Der Vorstand hat sich daher entschlossen, nach einer Übergangsfrist von rund anderthalb Jahren ab dem 1. Juni 2008 keine nicht gebührenpflichtigen Säcke mehr zuzulassen. Ab 1. Juni 2008 werden also nur noch die grün-weissen Fairplay-Säcke des Entsorgungsverbundes Süd mitgenommen, welche über dieselbe Qualität und Haltefestigkeit wie herkömmliche Kehrriechsäcke verfügen. Die Verkaufsstellen sind in den Entsorgungs-Kalender aller angeschlossenen Gemeinden vermerkt. Diese können auch auf unserer Homepage www.entsorgungsverbund-sued.ch heruntergeladen werden. Für diese Massnahme bitten wir aus den genannten Gründen um Verständnis.

Kontaktstelle bei Rückfragen:

Roman Zogg, Präsident EVS
Tel. G: 081 750 11 22
Mail G: r.zogg@sevelen.ch